

Inhalt

I. Die Glaubwürdigkeit des Tacitus	1
II. Grundsätzliches zur politischen Seite des germanischen Volkstönigtums	20
III. Der König und sein Glück	30
IV. Der Königshügel	49
Der germanische Grabhügelglaube	49
Otto III. im Grab Kaiser Karls	55
Das Maximiliansgrabmal	59
Der Kaiser im Berg	63
V. Der König und die Seherin	76
Von Veleda bis Thorgerd	76
Pythia, Egeria	86
Thorgerd Hölga-brud	88
Auslauf über Wiborada, Sigune, Jeanne d' Arc, Diotima	92
VI. Die Rolle der Könige im Glaubenswechsel	110
Die neue Weltreligion und die Könige	110
Chlodwig	115
Kjartan bei König Olaf Tryggvason	117
Der Dichter und der König beim Glaubenswechsel	120
Der Gode Hrafnkell	124
Der König Hrolf Kraki	128
Hakon Jarl	133
Ergebnis	136
VII. Der König und seine Dichter	138
VIII. Die Könige als Redner	156
Auslauf über das Zwiegespräch	172
IX. Karls germanische Art	183
X. Die sächsischen Könige	195
Zum Modus Ottine	195
Otto II. und das Meer	198
Politik der Väter und Burgenbau	201
Der alte und der neue Königsspeer	205
Waffenspiel und Krieg, Zweikampf statt Krieg	210
Seherinnen aus dem ottonischen Haus	214
Verse von Otto III.	215
XI. Die Bernwardssäule zu Hildesheim	218
XII. Die Reichsinsignien	228